

Liebe Genoss*innen, liebe Bildungsinteressierte,

wir freuen uns über Eure positiven Rückmeldungen zu unserem Newsletter. In der aktuellen Ausgabe informieren wir Euch über den aktuellen Stand unserer Arbeitskreise. Damit Ihr noch besser einschätzen könnt, welche Arbeitskreise euch interessieren, stellen Euch die Arbeitskreisleitungen nun auch kurze Beschreibungen ihrer Vorhaben bereit.

Über die Arbeitskreise organisieren wir seit vielen Jahren erfolgreich unsere inhaltliche Arbeit. Alle Mitglieder der AfB, alle bildungsinteressierten Genoss*innen der SPD und alle Freund*innen der AfB sind herzlich eingeladen, sich bei den Arbeitskreisleitungen anzumelden und kräftig mitzumischen. Ziel ist - wie in den letzten Jahren - zu diesen Themen Positionspapiere zu entwickeln, aus denen dann Anträge für unsere nächste AfB-Bundeskonzferenz und die Parteivorstände sowie Parteitage der SPD werden. **Macht mit - es macht viel Spaß und lohnt sich!**

Die Arbeitskreise arbeiten weitgehend digital und über Video-Konferenzen. Wir freuen uns sehr auf Euren Input aus Bildungseinrichtungen und Gremien, aus Verbänden und persönlichen Erfahrungen etc., denn nur so bleibt die AfB direkt angebunden an den Puls der Praxis und kann mit diesen wichtigen Impulsen die Qualität von politischen Forderungen, Konzepten und Programmen der AfB und der SPD wesentlich verbessern.

Zur Teilnahme sendet bitte direkt an die Leitungen der jeweiligen Arbeitskreise eine kurze E-Mail - und schon seid Ihr an Bord. Bitte habt etwas Geduld, die AK-Leitungen bereiten den Start gerade vor und die Vorgehensweise unterscheidet sich je AK. Individuelle Fragen richtet deshalb bitte direkt an die AK-Leitungen.

Folgende Arbeitskreise werden in der aktuellen Amtsperiode angeboten. Geordnet haben wir sie zum einen alphabetisch und zum anderen thematisch gepaart, wenn Arbeitskreise unmittelbar aufeinander Bezug nehmen, sodass Ihr einen praktischen Überblick habt.

Wir freuen uns ausdrücklich sehr, wenn Ihr unseren Newsletter an interessierte Mitglieder und Nichtmitglieder weiterleitet.

Wir wünschen Euch eine sonnige und erholsame Sommerpause!

Herzliche Grüße

Euer Bundesvorstand der Arbeitsgemeinschaft für Bildung

1. Berufliche Bildung: Heidi Irlenbusch (heidi.irlenbusch@koeln.de) und Leiv Erik Zimdars (l.zimdars@sbbzsb.de)

Wir beschäftigen uns damit, wie Ausbildung attraktiver und chancengerechter gestaltet und die Qualität der Ausbildung verbessert werden muss. Dazu gehören Themen wie Berufsorientierung, die Vielfalt der Wege zum Schul- und Berufsabschluss, Modernisierung von Ausbildungsberufen, Digitalisierung, Integration benachteiligter Gruppen, Weiterbildungsmöglichkeiten und die Stärkung von Berufsschulen. Ziel ist es, junge Menschen gut auf die Arbeitswelt vorzubereiten und gleichzeitig den gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Wandel sozial gerecht zu begleiten.

2. Chancengleiche und fortlaufende Bildungsförderung/ -finanzierung (unter anderem Kindergeld, BAföG): Fabian Reichardt (Reichardt.Politik@gmail.com)

In diesem Jahr wird das BAföG 55 Jahre alt. Was als wirkungsstarker Chancenschaffer mit verschuldungsfreier Förderung (Vollzuschuss) begann, wurde von Konservativen und Neoliberalen bis heute so weit entkernt, dass es seinem Ursprungszweck laut Erhebungen nicht mehr gerecht werden kann und nur viel zu wenige Bedürftige erreicht.

Auch das 1954 beschlossene Kindergeld ist nicht mehr auf der Höhe der Zeit. Aufgrund der Gemengelage der Ampel-Koalition konnte die umfassende Reform hin zu einer Kindergrundsicherung nicht mehr umgesetzt werden.

Der Arbeitskreis „Chancengleiche und fortlaufende Bildungsförderung/ -finanzierung“ folgt dem Auftrag der Bundeskonferenz, sich mit einer Runderneuerung des BAföG und einer durchgängigen Förderung für alle Lernenden auseinanderzusetzen. Wir wollen dem Diskurs nicht hinterhersegen, sondern progressiv gestalten und dabei Instrumente der Umverteilung von Überreichtum einbeziehen. Wir arbeiten entlang unserer Beschlusslagen sowie neuer Ideen und laden uns Fachgäste in unsere Beratungen ein.

3a. Digitalisierung der Bildung - Bildung in der Digitalität: Dominik Jakubik (dominik.jakubik@posteo.de)

Die Relevanz des Themas Digitalisierung ist wahrscheinlich allen klar. Im Arbeitskreis soll das Querschnittsthema "Digitalisierung der Bildung - Bildung in der Digitalität" bearbeitet werden.

*Dabei sollen die Themen der digitalen Kompetenzen von Schüler*innen, Lehrkräften und Leitungspersonen besprochen werden, die Rolle von KI und Smartphones, digitale Unterrichts- und Schulentwicklung, die Rolle von Bildungsverwaltung und -Administration und natürlich auch, unter dem Stichwort digital divide, das Thema Chancengleichheit.*

Ziel könnte sein, Erfahrungen auszutauschen, den Status quo zu besprechen und Konzepte zu überlegen, wie man den Herausforderungen der Digitalisierung begegnet und die Potenziale optimal nutzt.

3b. Think. Click. Change: Digitale Medien kompetent und gesund nutzen!: Dr. Dietrich Häfner (dr.dhaefner@t-online.de)

Der Arbeitskreis „Think. Click. Change: Digitale Medien kompetent und gesund nutzen!“ befasst sich mit den physischen und psychischen Wirkungen digitaler Medien für Kinder und Jugendliche und demokratiefeindlichen Einflüssen. Wie zum Beispiel Rechtsextremismus und suchtauslösende Mechanismen der Tech-Konzerne (bspw. Doom Scrolling).

Gemeinsam schauen wir uns an, welche Überlegungen es in Deutschland gibt und wie andere Staaten sich diesen Herausforderungen stellen (z.B. das skandinavische Modell bei dem Schulen zuerst manuelle Fähigkeiten, kritisches Denken und Medienkompetenz vermitteln).

Der AK will konkrete politische Maßnahmen für Kinder, Jugendliche, Eltern und Lehrkräfte entwerfen. Hierzu holt er sich Unterstützung bei Expert:innen, Schulen und zivilgesellschaftlichen Akteuren, um eine gesunde, demokratische und selbstbestimmte digitale Zukunft für Kinder und Jugendliche zu ermöglichen.

Am Ende steht ein Positionspapier, aus dem wir Anträge ableiten.

4. Elternblick auf Schule und Bildung: Alexandra Fragopoulos (Alexandra.frag.spd@gmx.de)

Mit dem AK wollen wir den Blick der Eltern auf das Bildungssystem sichtbar machen, die sozialdemokratische Bildungspolitik mit der Lebensrealität von Familien verbinden und konkrete Probleme und Bedarfe aus Elternsicht in die politische Arbeit einbringen.

Es gibt viele weitere Themen im Bildungsbereich, die wir in den ersten Treffen konkretisieren können.

5. Europa in der Bildungskette: Alessandro Novellino (mail@novellino.eu)

Europa prägt Bildung von der Kita bis zur Weiterbildung. Der AK entwickelt Ideen, wie europäische Werte, Mehrsprachigkeit, Demokratiebildung, Mobilität, digitale und grüne Kompetenzen in der gesamten Bildungskette verankert werden können - sozial gerecht und anschlussfähig an regionale Bildungslandschaften.

6. Extremismus in und durch Schule wirksam begegnen: Nadja Koszudowski (koszudowski@web.de)

Die Fortführung des Arbeitskreises soll den Fokus erhalten, was wir konkret und umgehend an unserem Bildungssystem ändern müssen, um Schulen zu einem urdemokratischen Ort des Vertrauens mit einer Zukunftsperspektive für jeden auszugestalten. Von der Prävention zur Intervention.

Wir wollen nach handlungsorientierten Ansätzen suchen, die einerseits nachhaltig greifen, aber auch kurzfristig wirksam werden können, analog zu den Schulentwicklungszielen des bundesweiten Startchancenprogramms: Stärkung der Basiskompetenzen, Erreichung von Schulabschlüssen, gesellschaftliche Teilhabe und Erleben von Selbstwirksamkeit.

Wer persönlich gestärkt und erfolgreich die Schule verlässt, hat ein solides Fundament, um Verantwortung für sich und unsere Gesellschaft zu übernehmen und Extremismus reflektiert zu begegnen.

7. Gesundes Lernen, Gesundheit lernen und Resilienz in KiTa und Schule: Justin Scholze ([schulze-justin-spd@gmx.de](mailto:scholze-justin-spd@gmx.de)) und Dr. med. Friedrich von Samson-Himmelstjerna (friedrichvonsamson.spd@gmx.de)

Studien zeigen immer wieder deutlich, dass sowohl Lernende als auch Lehrende und Erziehende erheblichen psychischen und körperlichen Belastungen ausgesetzt sind. Gleichzeitig ist unser Bildungssystem bislang nicht ausreichend auf gesundes Lernen, Gesundheitsbildung und Resilienzförderung ausgerichtet und gesundheitliche Risiken und Erkrankungen, wie Diabetes mellitus Typ 2, nehmen bereits im Jugendalter an Bedeutung zu.

*Gemäß dem Auftrag der AG Bildung Bundeskonferenz, wollen wir uns aus den Perspektiven der Bildung, Medizin, Psychologie und Pädagogik mit genau diesen Anliegen befassen und dazu Expert*innen aus diesen Bereichen einbeziehen. Ziel*

ist, das Prinzip des Leistungsdrucks durch erfolgreiches und sowohl psychisch als auch körperlich gesundes Lernen und Leben zu ersetzen sowie praxisnahe und sozial gerechte Konzepte zur Prävention, Unterstützung und für gesunde Lern- und Arbeitsbedingungen zu entwickeln. Dabei betrachten wir unsere Themen unter den Gesichtspunkten der sozialen Ungleichheit, mentalen und körperliche Belastungen, Schulsozialarbeit und der Vermittlung von Gesundheitswissen. Dieser Arbeitskreis ist eine Kooperation der Bundesarbeitsgemeinschaften für Bildung und Gesundheit.

8. „Integration über Bildung“: Leiv Erik Zimdars (l.zimdars@sbbzsb.de)

Der Arbeitskreis „Integration über Bildung“ beschäftigt sich mit der Frage, wie Bildung die erfolgreiche Integration von Kindern und Jugendlichen mit Sozialisations- beziehungsweise Integrationsbedarf in die deutsche Gesellschaft fördern kann. Dabei werden die Bereiche frühkindliche Bildung, schulische Bildung und berufliche Bildung in den Blick genommen. Die frühkindliche Bildung kann durch Sprachförderung und soziale Kompetenzen wichtige Grundlagen für gesellschaftliche Teilhabe legen. Die schulische Bildung kann Chancen für Bildungserfolg und Selbstbewusstsein schaffen. Die berufliche Bildung ermöglicht den Zugang zum Arbeitsmarkt und stärkt die wirtschaftliche Selbstständigkeit. Ziel des Arbeitskreises ist es, Herausforderungen zu identifizieren und gemeinsam Lösungen für mehr Bildungs- und Teilhabechancen zu entwickeln. Geplant ist jeweils eine Arbeitssitzung im Quartal!

9. Kleine Woche der Inklusion mit Selbstaktiv und Jusos: Dagmar Brunsch (d.brunsch@web.de)

10. Qualität in der frühkindlichen Bildung; Heidi Irlenbusch 10. (heidi.irlenbusch@koeln.de) und Alessandro Novellino (mail@novellino.eu)

Dieser AK will sich mit der Frage auseinandersetzen, wie frühe Bildung überall gut, inklusiv und verlässlich gestaltet werden kann. Im Fokus stehen die Entwicklungen zum neuen Kitaqualitätsentwicklungsgesetz und den dazugehörigen Fachkraft-Kind-Relationen, Qualifizierung, starke Leitungen, Sprachbildung, gesunde Verpflegung und Bewegung. Ziel ist ein sozialdemokratischer Diskurs zu diesem wichtigen Themenfeld der eine Politik vor Ort unterstützt, die gleiche Chancen für Kinder schafft und Kommunen nicht alleinlässt.

11. Rechtsanspruch auf Ganzttag: Heidi Irlenbusch (heidi.irlenbusch@koeln.de) und Alessandro Novellino (mail@novellino.eu)

Der Rechtsanspruch auf Ganzttag ist mehr als Betreuung denn er soll Bildungsgerechtigkeit, Teilhabe und Vereinbarkeit sichern. Der AK klärt, wie der Ausbau ab 2026 mit genügend Personal, Räumen, Mittagessen, Ferienangeboten und guter Kooperation von Schule und Jugendhilfe gelingt und was sozialdemokratische Politik vor Ort für Gestaltungsmöglichkeiten hat.

12. Soziale Arbeit: Heidi Irlenbusch (heidi.irlenbusch@koeln.de) und Alessandro Novellino (mail@novellino.eu)

Bildungserfolg hängt nicht allein von Schule und Unterricht ab. Soziale Arbeit leistet einen unverzichtbaren Beitrag zu Chancengerechtigkeit, Teilhabe und individueller Förderung von Kindern, Jugendlichen und Familien. Der Arbeitskreis „Soziale Arbeit und Bildung“ beschäftigt sich mit der Bedeutung sozialpädagogischer Angebote in Kitas, Schulen, der Jugendhilfe sowie im Sozialraum.

Ziel des Arbeitskreises ist es, die Rolle der Sozialen Arbeit als zentralen Bestandteil eines erfolgreichen Bildungssystems sichtbar zu machen und sozialdemokratische Lösungsansätze für eine starke Bildungs- und Sozialpolitik zu entwickeln.

13. Zukunftsfähige Fördermittel in der Bildung & ihre Wirkung: Finja Leimbach (finja.leimbach@gmail.com)

Viele innovative Bildungsprojekte werden durch öffentliche Mittel erfolgreich angestoßen, scheitern jedoch langfristig an fehlender Verstetigung, mangelndem Transfer in die Praxis oder fehlender Evaluation ihrer Wirkung. Der Arbeitskreis möchte sich mit der Frage beschäftigen, wie Bildungsförderung nachhaltiger, wirksamer und praxisnäher gestaltet werden kann. Im Fokus stehen unter anderem langfristige Förderstrukturen, Wirkungsmessung, Skalierung erfolgreicher Projekte sowie die Entlastung von Bildungseinrichtungen bei der Umsetzung neuer Konzepte. Ziel ist es, politische Impulse und konkrete Handlungsempfehlungen für eine zukunftsfähige Förderlandschaft in Schule, Kita und außerschulischer Bildung zu entwickeln.